

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 1 (1897)

**Artikel:** Schweizer Postkarten

**Autor:** Hansen, E.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-572866>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Altmann und Papa Säntis. — Postkarte von E. Hansen, St. Gallen.

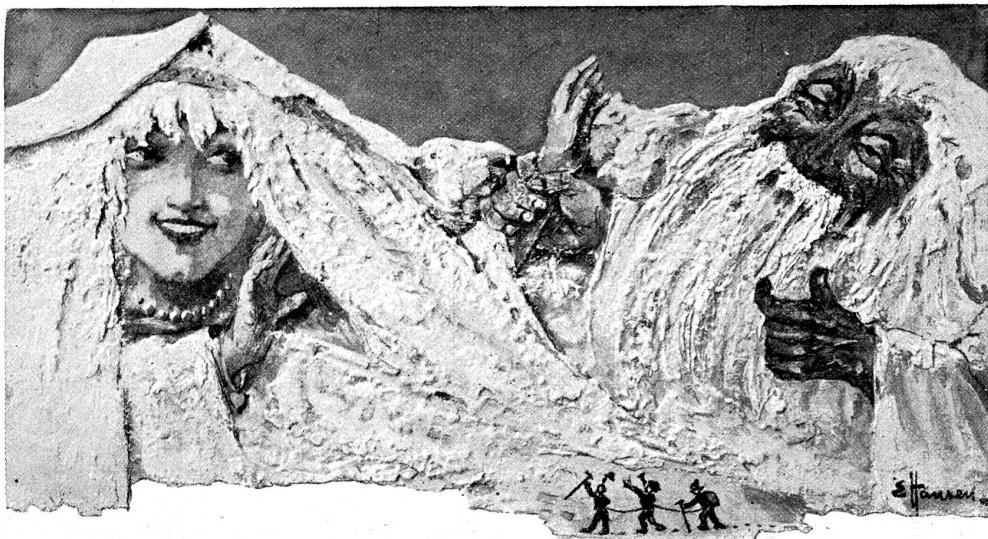
## Schweizer Postkarten von E. Hansen, St. Gallen.

Mit zwei Original-Abbildungen.

Zu den beliebtesten Verkehrsmitteln gehören heutzutage zweifellos die illustrierten Postkarten. Denn sie haben es verstanden, den verschiedensten Wünschen des Publikums Rechnung zu tragen, sei es als hübsches Souvenir an reizende Gegenden, oder als sog. Kurzarten, womit man seine Bekannte wenigstens im Geiste an den Freuden teilnehmen lassen möchte, welche die glücklichen Abfahrt in vollen Zügen genießen. Seit sich ihrer auch der Sammellehrer in weiteren Kreisen bemächtigte und dadurch Veranlassung gab, diese kleinen Erzeugnisse der graphischen Künste in Bezug auf die gehobenen Darstellungen und ihren Gehalt zu prüfen, zeigt sich ein reger Wetteifer, um sowohl den Anforderungen nach künstlerischer Vollendung als auch nach Originallität, die über die Bedürfnisse der großen Masse hinausgehen, gerecht zu werden. Zu den besten Schöpfungen dieser Art gehören ohne Zweifel die im Verlage von F. Küllinger in Zürich erscheinenden Schweizer-Postkarten von E. Hansen, Zeichenlehrer am Gewerbeschule in St. Gallen, welche uns durch die Persönifikation unserer höheren Alpenwelt in ein ganz neues Gebiet dieses kleinen Industriezweiges führen.

Doch die Phantasie fährt aller Völker aus den Silhouetten der Gebirgszüge menschliche Physiognomien schuf und sie an bestimmte Gottheiten oder

historisch hervorragende Personen knüpfte, ist bekannt. Ebenso, daß die Bergvölker selbst die sie umgebende Gebirgswelt mit alterhand übernatürlichen Wesen bevölkerten und sich deren Thum und Treiben in den seltamisten Geschichten ausmalten, wobei sie gewöhnlich wenig Gutes zu melden wissen. Denn so lange der Mensch nicht Herr über seine Umgebung ist, so lange jedes kleine Ereignis ungeahnte Gefahren in seinem Schoße bergen kann, findet man die Naturchwärmer für die Alpenwelt gewöhnlich zahlreicher unter jenen Menschen, die ihr sicher geborgenes Glück im Häusermeer gewerksreicher Städte oder fruchtbarer Thäler haben, wo die wilden Bergwälder in ruhigen Standen ihnen dientlich sein müssen. Von dieser gemütlichen Seite schaut zweifellos auch der Illustrator unserer Postkarten die Alpenwelt an. Mit trefflichem Humor versteht er es, wie die beiden Probedübeln beweisen, unsere Bergriesen zu individualisieren, sei es als Griessgram oder verlistige Alte, die ihren reizenden Nachbarinnen zärtliche Blicke zuwerfen oder sich gar noch mehr erlauben. Der flotten Zeichnung ist die technische Reproduktion in Dreifarbendruck ebenbürtig mit Ausnahme der Karte vom Bielerwaldstättersee, deren Reproduktion (in Lithographie) mangelhaft ist. Wir zweifeln nicht, daß diese Postkarten vielen Anklang finden und zu manchem Scherze Anlaß bieten werden. — n.



Die schöne Bernina und der alte Morteratsch.